

Die richtige Mischung macht's in der Musik

Sommerkonzert der Bexbacher Galileo-Schule überzeugte einmal mehr mit Schwung und Abwechslung

Rock, Pop, Jazz und Klassik hatten sie im Repertoire, die Künstler der Bexbacher Galileoschule. Die begeisterten Zuhörer entlohnten die Darbietungen des Sommerkonzerts in der Cafeteria mit großem Applaus.

Bexbach. Ein schwungvolles musikalisches Programm aus Rock, Pop, Jazz und Klassik erlebten die Zuhörer jüngst beim Sommerkonzert der Galileo-Schule Bexbach (wir berichteten). Schüler, Eltern und Lehrer präsentierten am Freitagabend in der Cafeteria ihr musikalisches Können und bekamen dafür vom begeisterten Publikum viel Beifall. Die musikalische Gesamtleitung hatte Musiklehrerin Ulrike Thilmany-Jeske, die auch durch das Programm führte.

Das Sommerkonzert sei „einer der kulturellen Höhepunkte im Schulleben“, betonte Schulleiterin Gaby Schwartz bei der Begrüßung. Es sei schon Tradition an der Schule, dass man sich nach Abschluss der Klassenarbeiten und Prüfungen zu einem Konzert treffe. Eingeladen zu diesem Sommerkonzert hatte wie immer

der Schulverein. Ulrike Thilmany-Jeske war es auch in diesem Jahr wieder gelungen, kleine und große Sänger und Musikanten zu motivieren und ein Musikprogramm zusammenzustellen. „Sie hat in hektischen Zeiten die Fä-

den zusammengehalten“, meinte Schwartz.

Eingeläutet wurde das Konzert von der Trommel-AG, die unter der Leitung von Karina Bauer mit einem westafrikanischen Regentanz „Kakilambé“ und danach

dem Freudentanz „Makru“ für die richtige Einstimmung sorgte. Lehrer- und Schulchor ließen danach das afrikanische Begrüßungslied „Sithi molweni“ sowie „Singen macht Spaß“ erklingen. Als erste Solistin glänzte Julia

Hanke (Violine) bei ihrer Premiere mit dem irischen Traditional „Long, long ago“. Zu hören war Chiara Knapp – begleitet von Ulrike Thilmany am Klavier – mit „Down by the sally gardens“, bevor Bianca Deppner mit ihrer Violine das irische Traditional „Mrs McLeod's Real“ erklingen ließ.

Für „Sentimental Journey“ bekam der Lehrerchor, der erstmals in der Besetzung Eltern und Lehrer – darunter auch zwei Männer – auftrat, ebenso viel Applaus wie Marla Blumenstock (Gesang) und Caroline Mastel (Klavier) für ihren Auftritt.

Rockig wurde es dann gegen Ende des Konzertes. Udo Lovisa (Saxofon), Ulrike Thilmany-Jeske (Klavier), Jürgen Hock (Bass) und Thomas Zender (Drum-Set) brachten die Cafeteria mit „On the sunny side of the street“ und „How high the moon“ zum Kochen. „Happy“ war der Titel, den Schulchor, Lehrerchor und Schulband zusammen auf die Bühne brachten, bevor die Schulband mit mehreren Einlagen einen schwungvollen Abend ausklingen ließ.



Der Schul- und Lehrerchor der Galileo-Schule Bexbach begeisterte beim Sommerkonzert mit musikalischen Darbietungen.

FOTO: BERNHARD REICHHART